

Versteigerung der Spielhäuser brachte 1.255 Euro in die Kasse der Segeberger Tafel

Hilfsaktion bereitete allen Spaß



Hans-Joachim Wild, Vorsitzender der Segeberger Tafel (2.vli.), freut sich über den Spendenscheck. Benjamin Danger (Jorkisch), Jürgen von Basse (Basses Blatt) und Stephan Mense (Erlebniswald Trappenkamp) trugen zum Erfolg der Aktion bei. Foto: ohe

Daldorf (ohe). Jetzt ist das neue Kühlfahrzeug der Segeberger Tafel bis auf 745 Euro bezahlt. 1.255 Euro nahm der Vorsitzende der Segeberger Tafel aus den Händen von Basses-Blatt-Herausgeber Jürgen von Basse entgegen. Diese Summe ist der Erlös aus der Versteigerung von 13 Spielhäusern. 330 Euro kamen bei einer Versteigerung von vier weiteren Spielhäusern zusammen. Das Geld ging an Kindergärten.

„Wir hatten einige angegrautete Spielhäuser in unserem Fachmarkt-Outlet, die sich nicht mehr gut verkaufen ließen“, sagt Ulf

Panzer aus der Marketing-Abteilung des Holzhändlers Jorkisch in Daldorf. Darüber sprach Ulf Panzer mit Jürgen von Basse. Gemeinsam entwickelten sie die Idee, die Häuser von Kindern bemalen zu lassen und dann für einen guten Zweck zu versteigern.

17 Spielhäuser baute Basses-Blatt-Mitarbeiter Volker Kreft in den Sommerferien dort auf, wo Kinder die Hütten mit Pinsel und Farbe verschönern wollten. „Das sind tolle Ergebnisse“, staunte Hans-Joachim Wild, als er sich die Ergebnisse der Malaktion anschaute.

Der Erlebniswald Trappenkamp belohnt alle kleinen Maler mit einer Eintrittskarte. Der Leiter des Erlebniswaldes, Stephan Mense, überreichte zudem Familienkarten für den Erlebniswald und Brettspiele an Hans-Joachim Wild. Die Segeberger Tafel wird sie an bedürftige Familien weiterleiten.

Die Segeberger Tafel (Efeustraße 1 in Bad Segeberg) gibt jeden Freitag von 13.30 bis 17 Uhr Lebensmittel an Bedürftige aus. Zwischen 160 und 130 Personen nehmen das Hilfsangebot wöchentlich an.